



Kurt Thomas Schmitz
DIE IG METALL NACH DEM BOOM
 Herausforderungen und strategische
 Reaktionen

256 Seiten
 Broschur
 26,90 Euro
 erschienen April 2020
 ISBN 978-3-8012-0575-1

Deutschlands erste Nachkriegsdekaden gelten zeithistorisch als »goldene Jahrzehnte«: Die Herausbildung wirtschaftlicher Prosperität ging einher mit der Entstehung stabiler demokratischer Institutionen und Verfahren, die ein robustes System der industriellen Beziehungen mit starken Akteuren ermöglichten.

Kurt Thomas Schmitz analysiert die Entwicklung der IG Metall vom Ende der siebziger Jahre bis zum Beginn des neuen Jahrtausends – die Zeit, in der der Nachkriegsboom unwiederbringlich endete und mit dem Strukturwandel eine neue, bis heute andauernde Phase der Veränderung ihren Anfang nahm. Der soziale Wandel erfasste die Gewerkschaften und zog Schwierigkeiten nach sich, die zu Brüchen auf gewerkschaftlicher Ebene führten. Die Darstellung und Interpretation des Verlaufs der beiden Kernjahrzehnte als politische Organisationsgeschichte der IG Metall, in der sich Krisen, Kontinuitäten und Reformen überlappen, ist perspektivisch eine Vorgeschichte der Gegenwart.

Kurt Thomas Schmitz
 geb. 1940, Dr. phil., 1969–1972
 Friedrich-Ebert-Stiftung, Abtei-
 lung Sozial- und Zeitgeschichte,
 Mitarbeit im Projekt SPD-
 Bundestagsfraktion, IG Metall
 1978–2000, 1978–1991 Referent
 in der Grundsatzabteilung des
 1. Vorsitzenden der IG Metall,
 1991–2000 Leiter der Abtei-
 lung Werbung, Marketing und
 Kulturarbeit.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24
 D-53175 Bonn
 Fax +49 (0) 228/18 48 77-29
 www.dietz-verlag.de

PRESSE
 Mareike Malzbender
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
 mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERANSTALTUNGEN
 Barbara Oh
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-24
 barbara.oh@dietz-verlag.de

